

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

50. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 16. December 1852.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Königl. Servis. — Bibelstunde. —
80 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am VI. Advent (19. December) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Herr Super. Dr.
Franke. Um 2 Uhr Herr Sup. Dryander.

Nach beendigter Vormittagspredigt allg. Beichte
und Communion Herr Sup. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiac. Past.
Fauer. Um 2 Uhr Herr Candidat Junker.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superint.
Dr. Kienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Oberlehrer
Candidat Leban.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Ahrendts.
Nach der Predigt allgem. Beichte und Communion
Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Lutherische Gemeinde: Freitag den 17. d. M.
um 9 Uhr Hr. Pastor Wolf aus Magdeburg.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat November d. J. soll

Dienstag den 21. December c. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat Novbr. c. ausgemietet gewesene Garnison-Einquartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 1010 bis 1730 (erster Monat achte Tour) erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einzassirt werden soll.
Halle, den 1. December 1852.

Die Servis-Deputation.

B i b e l s t u n d e.

Soanabend den 17. Dec. Abends 7 Uhr wird Dr. Tholuck die Bibelstunde halten.

Herausgegeben im Namen der Armenirection
von G. Fauer.

Bekanntmachungen.

In dem bekannt gemachten Verzeichniß der Waaren-Taxen pro 1. December c. hat sich bei der Taxe des Bäckermeisters Jäckel in Nr. 196 ein Irrthum eingeschlichen, indem eine Reihe Semmeln von 12 Stück bei demselben nicht 11 Loth, sondern 12 Loth wiegen sollen. Halle, den 9. December 1852.

Der Magistrat.

Sämmtliche Gewerke werden ersucht, zur Besetzung des Gesamt-Handwerkervereins pro 1853 Deputirte zu wählen und bis zum 1. Januar k. J. dem Vorstande Anzeige davon zu machen.

Bernhard Blau, Bäckermeister,

Leipziger Straße, der alten Post gegenüber, empfiehlt sich einem geehrten Publikum zu diesem Feste mit einer bedeutenden Auswahl verschiedener Sorten Weibnachtstwecken zur gütigen Beachtung. Bestellungen nach Jedermanns Belieben werden schnell und pünktlich besorgt.

Bekanntmachung.

Bei einer vor Kurzem stattgehabten allgemeinen Revision gegen die Bereitung und den Verkauf gifthaltiger Waaren sind bei hiesigen Händlern verschiedene Spielwaaren vorgefunden, auf deren einzelne Theile nach der angestellten chemischen Untersuchung gifthaltige Farben aufgetragen waren; ebenso sind auch die grünen Farben in den von Schreiß- und Farbwaarenhändlern feil gehaltenen Zuckerkästen fast ohne Ausnahme als stark arsenikhaltig befunden.

Es ist deshalb polizeilich die Beschlagnahme jener Spielwaaren wie der grünen Zuckerkästen-Farben erfolgt und müssen dieselben confiscirt bleiben.

Wir nehmen hiervon Veranlassung, die Eltern und Erzieher auf die Gefahr, welche für die Gesundheit und sogar für das Leben ihrer Kinder resp. Pflegebefohlenen aus dem so leicht vorkommenden, unvorsichtigen Gebrauch solcher Waaren entstehen kann, aufmerksam zu machen.

Ganz besonders muß vor dem Ankauf von Zuckerkästen, in denen sich grüne Farben befinden, gewarnt werden, da diese Farben in der Regel sämmtlich arsenikhaltig sind und es erfahrungsmäßig eine Angewohnheit der Kinder ist, die Pinsel, mit denen sie malen, namentlich beim Wechseln mit den Farben, in den Mund zu nehmen.

Aber auch die Gewerbetreibenden müssen wir darauf hinweisen, daß sie sich durch den Verkauf von dergleichen gifthaltigen Waaren nach den Bestimmungen des §. 304 des Strafgesetzbuches strafbar machen, und außerdem stets deren Confiscation zu gewärtigen haben.

Es wird auch in Zukunft mit aller Strenge darauf gehalten werden, daß derartige Gegenstände nicht wieder zum Verkauf kommen und werden zu diesem Behufe von Zeit zu Zeit allgemeine polizeiliche Revisionen abgehalten werden.

Da nun aber vorzugsweise die verschiedenen grünen Farben durch ihre gifthaltigen Bestandtheile für die Gesundheit nachtheilig sind, diese Farbe aber zum Bemalen des Spielzeugs, der bunten Lichter und andren dergleichen

Waaren vielfach in Anwendung gebracht wird, so wird es nicht unzweckmäßig sein, darauf aufmerksam zu machen, daß der hiesige Maler und Farbenhändler Louis Schmidt, Schmeerstraße Nr. 709, eine grüne Farbe unter dem Namen: „**Brillant-Grün**“ feil hält, welche sich bei der angestellten chemischen Untersuchung als frei von Arsenik und giftigen Metallmischungen erwiesen hat.

Halle, den 23. November 1852.

Der Magistrat.

Sizung des Gewerberaths,

Donnerstag den 16. Dec. Abends 7¹/₂ Uhr.

Handwerker-Abtheilung.

1. Gutachtliche Aeußerung über eine Tischler-, Stuhlmacher- und Pianofortemacher-Innung.
2. Vergleichen über die Aufhebung des Gewerberaths.

Wein-Auction.

Freitag den 17. d. M., Vormittags 9¹/₂ Uhr, sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20 wegen Erbregulirung recht gute Weine, als:

115 Flaschen Medoc St. Julien,

82 „ Haut Saunernes

(Proben liegen aus), meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt, Auct.-Commissar und gerichtl. Taxator.

Cigarren- und Mobiliar-Auction.

Freitag den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20: 30 Mille verschiedene Sorten Cigarren, messingene Bänder, Bohre, Nette, Wandhaken, Tischrollen und ein kleiner Mobiliar-Nachlaß meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt, Auct.-Commissar und gerichtl. Taxator.

Hallesche Zucker-Siederei-Compagnie.

Zu der jährlichen General-Versammlung ladet die Herren Actionairs auf

Dienstag der 28. December, Nachm. 2 Uhr, ergebenst ein

Halle, den 14. December 1852.

Die Direction.

G. A. Weinack

empfehl't zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
sein aufs Reichhaltigste und Schönste sortirte
Lager von

Blumen- und Galanteriewaaren,
sowie eine große Auswahl Muschelwaaren, klei-
ner Muschelsammlungen u. s. w.

Stand: Puz- und Galanteriewaarenreihe,
nahe am rothen Thurm, und bitte auf meine
Firma zu achten.

Stahlfedern.

So eben erhielt ich ein großes Commissions-
lager von Stahlfedern, bestehend in 180 Sor-
ten schönschreibender und für jede Hand passen-
der Federn und empfehle dasselbe zur gütigen
Beachtung. F. A. Weinack.

Weihnachts-Anzeige.

Einem geehrten Publikum empfehle hiermit zur ge-
neigten Beachtung mein reichhaltigst sortirtes Lager von
 $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breiter weißer Hausleinen und Haus-
leinen, Bett-Zulette und Bettüberzugszeuge,
von $2\frac{1}{2}$ bis $5\frac{1}{2}$ Egr., Handtücher und Tischtü-
cher, Bett-, Sopha-, Tisch- und Commoden-
decken, weiße u. bunte Taschentücher, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$,
 $\frac{8}{4}$ bis $\frac{16}{4}$ Deckentücher, Flanelle, gestreifte
und karrirte Schwaneboys, Gingham, Nes-
feldrucks, Neapolitains von $3\frac{3}{4}$ Egr. an und
Halbthibets, à Elle $6\frac{1}{4}$ Egr., und viele andere
dergleichen Artikel zu billigsten Preisen.

G. A. Burkhardt, Markt Nr. 799, in der Börse.

Fertige Senden in großer Auswahl bei
G. A. Burkhardt.

Ein Kellnerbursche, der sich über seine Brauchbar-
keit und gute Führung legitimiren kann, findet Rathhaus-
gasse Nr. 233 zu Neujahr ein Unterkommen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir:
 Feinste **Raffinade** - und **Melis** - **Zucker**,
Rosinen, **Corinthen**, **Mandeln**,
Beste Schmelz - und **Salzbutter**,
Gen. Citronat, **Citronenöl**, **Gewürze** zc.
 zu den billigsten Preisen.

Gebr. Bäntsch am Markt.

Trockene Hefe (Pfund Wärme), stets frisch bei
Gebr. Bäntsch.

Alle Sorten feine **Vanille** - und **Gewürzhoco-**
lade, **Chocoladenpulver**, **Cacaomasse** zc. aus
 der Fabrik des Herrn **J. F. M e t h e** in Potsdam zu den
 Fabrikpreisen bei
Gebr. Bäntsch.

Alle Sorten Sorauer **Wachsstöcke**, **Altar-**
und Tafellichte, **Baum-**, **Handlaternen-** und
Kinderwachsstöcke empfiehlt

J. F. Stegmann, **Marienbibliotheks** Gebäude.

Herrnhuter Talglichte, **Stearinlichte** von
 vorzüglicher Güte. **J. F. Stegmann** am Markt.

Aechten Genueser Citronat, **Citronenöl**
 und **Rosentwasser** bei

J. F. Stegmann am Markt.

Citronen, à Stück 4, 6 und 8 Pf., bei
Volke.

Mess. Apfelsinen, à Stück $1\frac{1}{2}$ bis 3 Sgr.,
 bei **Volke**.

Jenaeer Knackwürste, à Stück $1\frac{1}{4}$ Sgr.,
 sehr delikate **Goth. Zungenwurst**, grob und fein
 gehackte **Waltershäuser Servelatwurst**, à 1ß
 10 Sgr., empfiehlt **Volke**.

Ein **Wachtelhund** ist zugelaufen **Taubengasse 1773**.

Eine sehr freundliche **Stube** nebst **Kammer** und **Koch-**
 gelegenheit in der Nähe der **Promenade** ist an eine ein-
 zelne **Dame** zu vermietthen und zu **Neujahr** oder auch **Ostern**
 zu beziehen. **Louis Hädicke**, **Schulberg Nr. 98**.

Stube, **Kammer** und **Vorsaal** sind sogleich zu ver-
 mietthen **Schulberg Nr. 101**.

Friedrich John, Buchbindermeister,
Schloßgasse Nr. 1056, nimmt noch **Stickerien** an
in feinsten Sammetgarnkrungen zc., Vergoldungen auf
Sammet, Seide, Chagrin zc. anzufertigen und verspricht
solide Preise und schnelle Bedienung.

Frische **Schmelzbutterm**, beste trockene **Hefen**
und schöne, große **Nosinen** empfiehlt bestens und billigst
G. L. Helm.

Feinsten **Pecco = und Imperial = Thee**, **Vanille =**
und **Gewürz = Chocolade**, **Cacaomasse**
und bestes **Chocoladenpulver** empfiehlt
G. L. Helm.

Die besten und frischesten bairischen **Malzbombon**
gegen **Husten** nur bei **G. L. Helm**, **Steinstraße**.

In der Festwoche wird:

Montag den 20. Decbr. Broihan,
Dienstag den 21. Decbr. Braunbier,
Mittwoch den 22. Decbr. Broihan,
Donnerstag den 23. Decbr. Braunbier,
täglich feines **Bamberger Bier** und frische **He-**
fen verkauft bei **F. Palmié,**
große **Ulrichstraße Nr. 67.**

Hamb. Preßhese

besten **Qu.**, tägl. frisch und nur echt bei
H. Mitreuter, Bechershof 73A.

Es wird ein **Erziehungsort** für ein $\frac{5}{4}$ jähriges **Kind**
auf **1 oder 2 Jahre** gesucht. Zu erfragen **Leipz. Straße**
im **goldenen Hirsch**.

Ein **ordentliches Dienstmädchen** wird zum **sofortigen**
Antritt gesucht im **Hause des Herrn Rentier Erfurt.**

Eine **Stube**, **1 Kammer** mit **Kochgelegenheit**, **par-**
terre, mit **Gartenbesuch** soaleich zu beziehen **Harz 1326.**

Stube und **Kammer**, **parterre**, ist **sofort** oder **Neu-**
jahr zu beziehen **Harz Nr. 1320.**

2 Wohnungen nebst **Zubehör** sind zu **vermieten** und
sofort zu beziehen. Näheres bei **Supprian**, **Leipz.**
Straße Nr. 386.

Cäcilien - Gesangverein.

Heute Probe zur Weihnachts - Urtgale.

Es ist mir am 12. d. M. ein junger schwarzer Hund mit gelbem Halsband zugelaufen. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen Infectionsgebühren und Futterkosten abholen Neumarkt, Harzgasse Nr. 1300.

Am Sonntag ist eine Broche auf dem Wege von der großen Ulrichsstraße durch die Schulgasse, Barsfüßer- und Steinstraße verloren gegangen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung große Ulrichsstraße Nr. 17, 2 Treppen hoch.

Sechs Stück blau und weiß carrirte baumwollene Halstücher sind am 14. d. M. in der Steinstraße verloren worden. Wer dieselben beim Webermeister Holzhausen, Steinthor Nr. 1514 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Sonabend den 18. Wurstfest, wozu ergebenst einladet
Kapsilber, Oberglauch.

Durch Aufgabe eines Fabrikgeschäfts, billige Einkäufe, bin ich in den Stand gesetzt, $\frac{6}{4}$ breite Leinwand, Bettzeug und Gingham zu Kleidern, für den Fabrikpreis à Elle $2\frac{1}{2}$ Sgr. zu verkaufen. (Stand in der Leinwandreihe.)
Fr. Kuprecht.

Kinderschriften sind zu verkaufen kl. Berlin 414.

Drei gut geschnittene Ziegenböcke und 2 Ziegen stehen zum Verkauf Steinthor 1504.

Diesjähr. gute rheinische Wallnüsse sind zu verkaufen beim Tischlermeister Grün, Geißstraße Nr. 1282.

300 Thlr. werden auf gute Sicherheit zu 5 % zu borgen gesucht. Das Nähere wird Herr Faktor **W. v. Bardt** in der Expedition dieses Blattes erthellen.

Mittwoch und Sonnabend, Nachmittags ist es mir möglich geworden, noch einige Klavierstunden besetzen zu können. Halle, den 14. Decbr. 1852.

W. Schramm, Musiklehrer,
gr. Ulrichsstraße Nr. 11 eine Treppe links.

(Beilage.)

(Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.)